

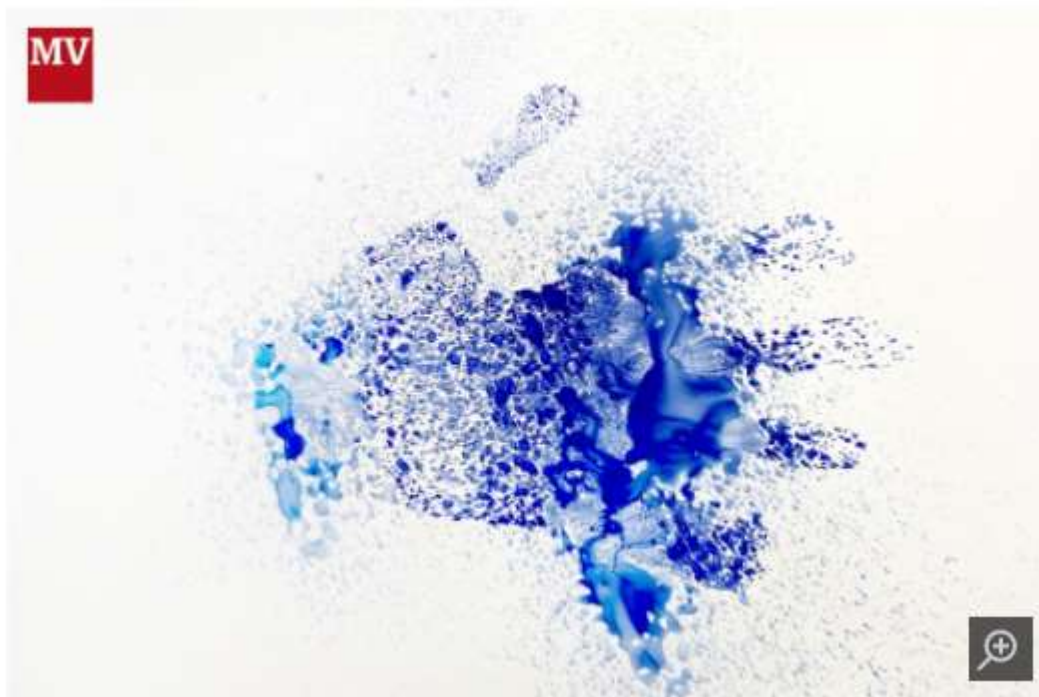
RHEINE

Kampf den unsichtbaren Keimen

Krankenhäuser der Mathias-Stiftung erhalten Zertifikat der Aktion Saubere Hände

Mittwoch, 23. September 2020 - 18:00 Uhr
von Ann-Christin Hesping

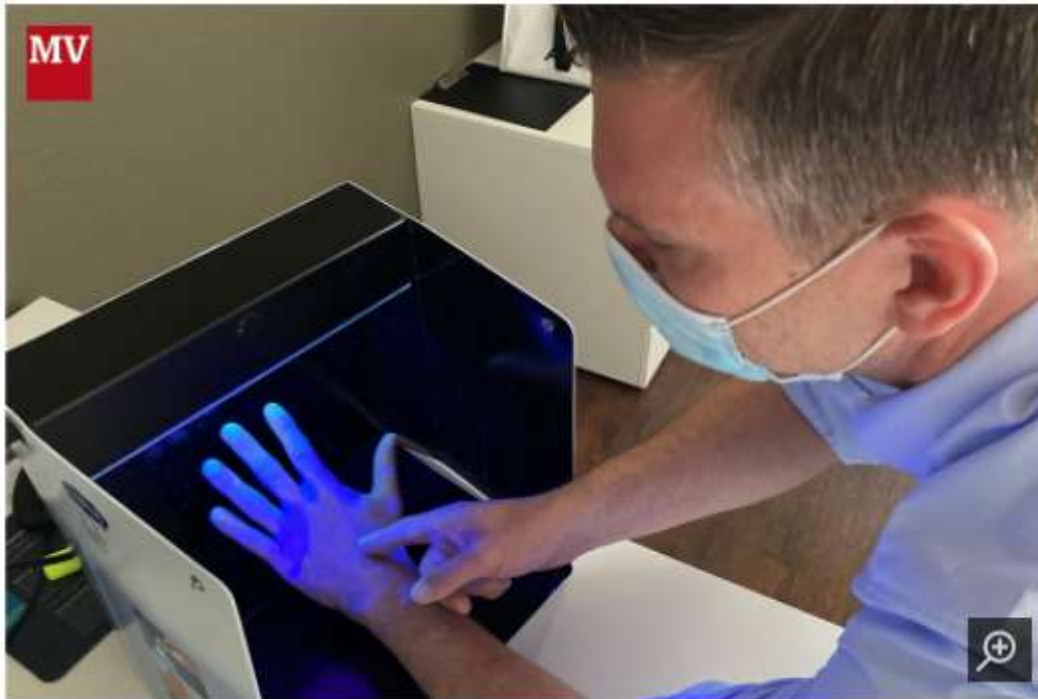
Foto: Ann-Christin Hesping



„Blaues Wunder“ heißt ein Schulungsset von Hytrain, das es ermöglicht, die Übertragung von Keimen zu visualisieren.

Hygiene wird in den Krankenhäusern der Mathias Stiftung großgeschrieben – und das nicht erst seit Corona. Das wurde nun bescheinigt mit einer Auszeichnung durch die Aktion Saubere Hände: Am Donnerstag präsentierten Dr. Jana Schroeder, Leiterin des Instituts für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie, und Martin Wolke, Leitende Hygienefachkraft des selben Instituts, im Mathias-Spital das Silber Zertifikat, mit dem die Häuser der Mathias Stiftung für die Jahre 2020 und 2021 ausgezeichnet wurden. Von 1.900 Krankenhäusern in Deutschland hätten nur zwölf Prozent ein Zertifikat erhalten; acht Prozent Silber, vier Prozent Gold.

Foto: Ann-Christin Hesping



Martin Wolke demonstriert die Blue Box, die am Mathias-Spital für Hygiene-Schulungen genutzt wird. Schwarzlicht und ein fluoreszierendes Desinfektionsmittel verdeutlichen, wo es Benetzungslücken gibt.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freute sich Dr. Schroeder, und Martin Wolke ergänzte: „Uns fehlen nur noch wenige Millimeter bis zum Gold Zertifikat. Das ist unser nächstes Ziel.“ Das Zertifikat wird nämlich unter anderem danach vergeben, wie viel Handdesinfektionsmittel in den Krankenhäusern genutzt wird, und ob dies sachgemäß verwendet wird. Die Aktion Saubere Hände bietet dazu eine Plattform zur Auswertung von Daten zum Händedesinfektionsmittelverbrauch und zur Messung der Compliance (Regelbefolgung) durch Beobachtung.

13-köpfiges Team

Für die Schulung des Personals steht das 13-köpfige Team des Instituts für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie zur Stelle. Jeden Morgen gehen Mitarbeiter des Instituts durch die Stationen, kontrollieren die Umsetzung der

Hygienemaßnahmen und stehen für Fragen zur Verfügung. Regelmäßig gibt es für das Personal Hygiene-Schulungen. Dabei kommt seit vielen Jahren die Blue Box zum Einsatz, die mithilfe von Schwarzlicht und eines fluoreszierenden Handdesinfektionsmittels verdeutlicht, wie gründlich die Hände desinfiziert wurden. Seit Anfang des Jahres nutzt die Stiftung außerdem das Hytrain Schulungsset „Blaues Wunder“. Dabei handelt es sich um ein transparentes Sprühmittel, das Keimübertragung sichtbar macht.

Foto: Ann-Christin Hesping



Dr. Jana Schroeder, Leiterin Institut für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie, und Martin Wolke, Leitende Hygienefachkraft, präsentieren das Silber-Zertifikat der Aktion Saubere Hände, mit dem die Krankenhäuser der Mathias Stiftung für die Jahre 2020/21 ausgezeichnet wurden.

Martin Wolke führte dies auf einer weißen Platte vor, auf der er einen Handabdruck hinterlies. Kaum sprühte er das Mittel auf, wurde der Abdruck, also die Fläche, auf der sich Keime befinden, blau (siehe Foto oben). Bei Schulungen wird dieses System zum Beispiel in vorbereiteten Krankenzimmern angewendet. Dabei wird dann auch demonstriert, wie es sich verhält, wenn man über die verkeimten Flächen wischt oder sie desinfiziert. Auf diese Weise sollen die Mitarbeiter, aber auch Schüler in der Akademie für Gesundheitsberufe in Rheine,

ein besseres Verständnis dafür erhalten, welche Hygienemaßnahmen am effektivsten sind.

„Man sagt, dass wenn die Händedesinfektion bei über 70 Prozent liegt, dann wird die Übertragung von Multiresistenten Keimen unterbunden. Wir liegen auf allen Stationen über diesem Richtwert“, freut sich Martin Wolke.